

# Niederschrift

über die am Mittwoch, den **20.12.2017 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

## Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Gertraud Brandstätter, GV Robert Leitner ab 20:27 Uhr
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler
<u>FPO Fraktion</u>	GV Engelbert Leitner
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher
<u>Schriftführer</u>	Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Torsten und Elisabeth Ammon bis Punkt 19.

**Nicht anwesend:** GV Cornelia Ehrenreich und GV Mag. Romana Bello mit Entschuldigung – GR Gottfried Brandstätter und GV Dipl.Ing. Lukas Soukup ohne Entschuldigung

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit deswegen gegeben ist, da anlässlich der anberaumten Sitzung vom 13.12. die Beschlussfähigkeit nicht gegeben war und daher diese Sitzung mit der gleichen Tagesordnung unter Hinweis auf § 26 GdeO neu ausgeschrieben wurde.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Vogl die Frage nach Änderungs- und Ergänzungswünschen. Da keine Anträge vorliegen schreitet der Bürgermeister zur Erledigung folgender

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Fragestunde für Gemeindebürger**

Die anwesenden Zuhörer stellen keine Fragen zur Tagesordnung

#### **2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.9.2017**

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.9.2017 wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt.

Das Protokoll vom 20. September 2017 wird ohne Einwand einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **3. Berichte der Ausschussvorsitzenden, Agendavorsitzenden und des Fuschlseebadbeauftragten**

##### **a) Bauausschuss**

Der Obmann des Bauausschusses GR Andreas Klaushofer gibt bekannt, dass in der Sitzung vom 3.10. neben kleinen Bauvorhaben auch der Bebauungsplan Schönbichl, sowie die Neuaufstellung des Flächenwidmungsplanes behandelt wurden. Dabei wurden sämtliche unbebauten Grundstücke

in Bauland erhoben. Nunmehr wurde ein Schreiben an die einzelnen Grundstückseigentümer betreffend die weitere Flächenwidmung gesandt. Gemäß der Aufstellung der Raumordnungsabteilung beim Land Salzburg darf derzeit kein weiteres Bauland in Fuschl am See mehr ausgewiesen werden, daher sind vorher Rückwidmungen von Bauland in Grünland durchzuführen. Sowohl das Projekt „Baulandmodell Oberhaus“ als auch das Projekt „Betreutes Wohnen“ sind davon betroffen. GR Elli Maschler meint, dass mit allen betroffenen Grundstückseigentümern nochmals gesprochen werden soll.

Zum Projekt Baulandmodell Oberhaus berichtet der Bürgermeister, dass ein Vorvertrag mit den Eigentümern ausverhandelt ist. Nunmehr wurde in der letzten Gemeindezeitung die Abgabe der Bewerbungen für eine Wohnung ausgeschrieben.

b) Jugend- und Familienausschuss

Die Vorsitzende des Jugend- und Familienausschusses Gertraud Brandstätter gibt bekannt, dass die, anlässlich der Ferienwochen durch den Künstler Igler aus Faistenau begonnene Skulptur aus Bronze bald fertig sein wird. Über den Aufstellungsort soll noch beraten werden.

c) Fuschlseebad

Bericht erfolgt unter Punkt 7.

4. Errichtung Retentionsbecken für Pumpanlage – Vergabe eines Darlehens

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass insgesamt 5 österreichische Banken eingeladen wurden, ein Darlehensangebot zu stellen. Davon haben 4 Institute (Raiba St.Gilgen-Fuschl-Strobl, Salzburger Sparkasse, Salzburger Hypobank und Oberbank) ein Angebot gelegt. Es wurden 2 Varianten, eine mit variablen und eine mit einem Fixzinssatz für 10 Jahre ausgeschrieben. Die Zusammenstellung darüber liegt den Anwesenden vor. Als Bestbieter in beiden Varianten wurde die Salzburger Sparkasse ermittelt.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird **einstimmig** beschlossen, einen Kredit über € 200.000,00 betreffend die Errichtung des Retentionsbeckens beim Pumpwerk Fuschl des Reinhaltverbandes Fuschlsee-Thalgau bei der Salzburger Sparkasse zu einem Fixzinssatz von 1,125 % für 10 Jahre aufzunehmen.

5. Mietvertrag über die Räumlichkeiten der FTG im Erdgeschoß des Amtsgebäudes Dorfplatz 1 mit dem Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau I 2016 - Beschlussfassung

Die Unterlagen mit dem Lageplan der Mietfläche sind den Anwesenden mit der Einladung zu der Sitzung zugegangen. Daraus geht hervor, dass genau jene Fläche, die durch den Auszug der Fuschlsee Tourismus GmbH. frei wurde, nunmehr zu den gleichen Bedingungen wie bisher an den Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau I 2016 vermietet werden sollen.

Ohne Debatte wird **einstimmig** beschlossen die Bürofläche im Erdgeschoß des Amtsgebäudes Dorfplatz 1 im Ausmaß von 30,77 m<sup>2</sup> an den Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau I 2016 mit einem Mietpreis von € 6,657 je m<sup>2</sup>/Monat + Betriebskosten ab 16.10.2017 zu vermieten.

6. Resolution an die Bundesregierung betreffend Abschaffung des **Pflegeregresses**

Bürgermeister Vogl macht auf die Problematik der Abschaffung des Pflegeregresses für die Gemeinden aufmerksam. Die durch den nunmehr aufgelösten Nationalrat beschlossene Abschaffung des Pflegeregresses hat große finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinden. In der Resolution wird auf die unzureichende Gegenfinanzierung hingewiesen.

Die Resolution lautet:

Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert.

Die nur vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar. Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die unmittelbaren Einnahmeherausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses abgedeckt.

Dies widerspricht nicht nur den Grundsätzen der Planungssicherheit für die Gemeinden, sondern steht auch im Gegensatz zum Paktum des Finanzausgleiches.

Völlig offen sind viele weitere Detailfragen, die zu unmittelbaren Kostenfolgen für die Gemeinden führen. Das betrifft beispielsweise den Einnahmeherausfall durch bisherige freiwillige Selbstzahler, die dem Regress entgehen wollen. Durch die Abschaffung des Regresses ist zudem mit einem deutlich stärkeren Andrang auf Heimplätze zu rechnen, daraus resultiert zwangsläufig die Notwendigkeit des Ausbaus von Pflegeeinrichtungen mit den damit verbundenen Folgekosten. Ebenso gibt es einen rechnerischen Zuwachs aus der 24-Stunden-Pflege. Auch die potentielle Erweiterung des Regressverzichts auf andere Einrichtungen (z.B. Behinderteneinrichtungen) ist völlig ungeklärt.

Die tatsächlich entstehenden Mehrkosten werden ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen.

Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarisches Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf. Wir verlangen daher die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).

In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten

Ohne Debatte wird **einstimmig** die obenstehende Resolution an die neue Bundesregierung beschlossen.

7. Betriebliches Konzept für Weiterverpachtung des Buffets im **Fuschlseebad**

Eingangs berichtet der Vizebürgermeister über die Agenden im Fuschlseebad. Es wurde betreffend die Fitnessbetreuung ein Vertrag mit Herrn Franz Leberbauer abgeschlossen, was laut VzeBgm. eine Aufwertung dieses Bereiches ist. Auch wurde eine Beschattung der Halle im Sommer angebracht. Dadurch ist eine Nutzung auch bei Sonnenbestrahlung möglich. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen sollen vor Beginn der Sommersaison, Ende April 2018, erledigt werden. Dazu muss das Bad eine Woche gänzlich geschlossen werden. Dabei soll auch der Saunabereich aufgewertet werden. GR Maschler will zu den Sitzungen der Fuschl am See Betriebs-GmbH. eingeladen werden.

Das Konzept von Christian und Andrea Braunstein für die Neuausrichtung des Gastrobereiches im Fuschlseebad liegt den anwesenden Gemeindevertretern vor. Darin ist vorgesehen, dass dieser Bereich als Beachclub mit Schwerpunkt Bar, Lounge und Musik mit Getränken und kleiner Speisekarte geführt wird. Im Sommer ist ein täglicher Betrieb und in der übrigen Zeit sind 2 Schließtage die Woche vorgesehen. Dieses Konzept regelt bereits die Pacht, Laufzeit und die erforderlichen Umbaumaßnahmen. Dazu gehören der Eingangsbereich, Außenbereich – Boden und der Innenbereich des Restaurants. Herr Christian Braunstein gibt bekannt, dass mit dem derzeitigen Mieter Manuel Gomes vereinbart wurde, dass der Mietvertrag mit 30.9.2018 aufgelöst wird. Danach müssten die Umbauarbeiten durchgeführt werden.

GV Rettenbacher sieht das Konzept positiv, jedoch will er einen höheren Pachtzins einfordern. GR Engelbert Leitner will wissen, was mit der Einrichtung passiert, sollte der Pachtvertrag vor Ablauf (5 Jahre) beendet werden. Dies soll derart geregelt werden, dass die Einrichtung ein Nachmieter übernimmt. Sollte dies nicht möglich sein, soll das Inventar zum Zeitwert übernommen und dem Nachmieter in Rechnung gestellt werden. GR Elli Maschler sieht in diesem Konzept eine Erweiterung des gastronomischen Angebotes für Fuschl am See und befürwortet dieses. Nun wird auf die Forderung der Grünen Fraktion hingewiesen, einen freien Seezugang am Abend für die Fuschler Bevölkerung im Bereich des Fuschlseebades zu schaffen. GR Andreas Klaushofer meint, dass durch die Umsetzung des Konzeptes das Fuschlseebad einen besseren Ruf bekommen wird.

Nach Abschluss der umfangreichen Debatte lässt der Bürgermeister über das vorliegende Konzept der neuen Pächter Andrea und Christian Braunstein ab 1.10.2017, betreffend die Führung des Gastronomiebereiches im Fuschlseebad abstimmen, welches **einstimmig** angenommen wird.

## **8. Mietvertrag über das Fuschlseebad mit der Fuschl am See BetriebsGmbH**

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See der Entwurf des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Fuschl am See und der Fuschl am See BetriebsGmbH., über sämtliche Gebäude und Grundstücke des Fuschlseebades, einschließlich der Parkplatzebenen übermitteln. Dieser Vertrag stellt einen wesentlichen Bestandteil für die Abwicklung des gesamten Baues als Betrieb für das Finanzamt dar. Als Pacht scheint die vom Finanzamt vorgegebene Summe für die Abschreibung der Anlagegüter (AfA) auf. Als Sonderbestimmung wurde aufgenommen, dass die im Gebäude befindliche Wohnung durch die Verpächterin weiterhin vermietet wird. Betreffend den Parkplatz sind Einfahrtstickets für Sportveranstaltungen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Für die Gemeinde Fuschl am See erklärt sich Vize-Bürgermeister Christian Braunstein für befähigt. Der Pachtvertrag ist daher von der nächstfolgenden Gemeinderätin zu unterfertigen.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird der vorliegende Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Fuschl am See als Eigentümerin, sowohl der Grundstücke 271/1, 1568/25, 272 und Teilflächen aus 1075 (Parkplatz), alle KG Fuschl als auch der darauf befindlichen Baulichkeiten wie Fuschlseebad, Dorfstraße

30 mit den Nebengebäuden (Lager, Dusche/WC) mit der zu 100 % im Eigentum der Verpächterin stehenden Fuschl am See BetriebsGmbH. einstimmig beschlossen.

**9. Salzburger Landeshilfe – Sammlung 2018**

Wie in den Vorjahren hat die Salzburger Landesregierung für den Beginn 2018 wieder eine Sammlung zur Salzburger Landeshilfe ausgeschrieben.

Da keine geeignete Sammlung gefunden werden kann, schlägt Bürgermeister Vogl eine Spende in Höhe von € 500,00 aus der Gemeindekasse vor.

Ohne Debatte wird einstimmig beschlossen für die Salzburger Landeshilfe im Jahr 2018 € 500,00 zu überweisen.

**10. Ankauf Rüstfahrzeug für die Feuerwehr Fuschl am See - Beschlussfassung**

Mit der Ausschreibung zum Ankauf und Aufbau eines neuen Rüstfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Fuschl am See wurde der Landesfeuerwehrverband Salzburg beauftragt. Der bestehende Rüstwagen ist seit 1988 im Einsatz und soll nunmehr durch ein Neufahrzeug ersetzt werden. Das Ausschreibungsergebnis und die geplante Finanzierung dieses Betrages liegen den Anwesenden vor. Die Bestellung des Fahrzeuges soll unbedingt noch 2017 erfolgen, da ab 2018 Euro5-Fahrzeuge nicht mehr bestellt werden dürfen und dies zur wesentlichen Verteuerung führen würde. In dem Schreiben des Landesfeuerwehrverbandes werden Gesamtkosten in Höhe von € 272.038,80 angeführt. Dazu wird vom Land Salzburg ein Zuschuss von € 74.000,00 gewährt. Die restlichen Kosten werden aufgeteilt auf die Jahre 2018 und 2019 fällig, da das Fahrzeug zwar 2018 geliefert, jedoch mit den Aufbauten nicht vor 2019 gerechnet werden kann.

Nach kurzer Debatte (Vorgespräche wurden bereits am 13.12.2017 darüber geführt) wird der Ankauf eines neuen Feuerwehrrüstfahrzeuges, einschließlich der erforderlichen Beladung und Ausrüstung zum Gesamtpreis von € 272.038,80 inkl. MwSt. bei Fa. Seiwald aus Oberalm und der im Schreiben vom 08.11.2017 vom Landesfeuerwehrverband Salzburg aufscheinenden Bedingungen einstimmig beschlossen.

**11. Kindergarten Fuschl am See Änderung der Öffnungszeiten (Frühbetreuung)**

Den Anwesenden liegt sowohl die Niederschrift über die Sitzung vom 26.07.2017 als auch das Schreiben des Vize-Bürgermeisters zur Sitzung des Elternbeirates vom 11.10.2017 vor. Es soll die Frühbetreuung im Kindergarten ab 07:00 Uhr angeboten werden. Dafür erklären sich die Eltern bereit einen monatlichen Beitrag von € 3,00 als Zuschlag zur Kindergartengebühr zu übernehmen. Gemeinderat Elli Maschler ist der Meinung, dass die Frühbetreuung bei Bedarf in jedem Fall angeboten und durch die Gemeinde Fuschl am See bezahlt werden soll. Die Frühbetreuung soll von der Kindergartenpädagogin Karola Kochmann übernommen werden, wofür die Änderung des Dienstvertrages bereits durch die Gemeindevorstellung beschlossen wurde.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen ab Jänner 2018 den Kindergarten um 07:00 Uhr zu öffnen.

**12. Fuschl Wolves Basketball – Ansuchen um Vereinsförderung**

Der Antrag des neugegründeten Fuschler Basketballvereines Fuschl Wolves zur Gewährung einer Vereinsförderung liegt den Anwesenden vor. Der Bürgermeister spricht von einem sehr engagierten Team von derzeit 17 Kindern, die zweimal wöchentlich trainieren und bereits in der Meisterschaft spielen. Vize-Bürgermeister Braunstein spricht sich für die Integration dieses neuen Vereines in den Union Sportverein Fuschl am See ab 2019 aus.

Nach kurzer Debatte wird einstimmig die Gewährung einer Vereinsförderung in Höhe von € 1.500,00 für den Verein Fuschl Wolves Basketball beschlossen.

**13. Bebauungsplan Seeuferzone – Änderung der Höhenentwicklung (Edenberger)**

Der Bürgermeister berichtet, dass Herrn Marcus Edenberger die Aufstockung seines bestehenden Gebäudes raumordnungsmäßig ermöglicht werden könnte. Dazu ist jedoch auch der bestehende Bebauungsplan Seeuferzone zu ändern. Im bestehenden Bebauungsplan ist die maximale Höhe mit dem Bestand festgelegt, dadurch wären die gewünschten Erweiterungsmaßnahmen nicht möglich. Da jedoch bei einigen Nachbargebäuden im Seeuferbereich (Seerose, Schützenhof, Schlick) eine dreigeschossige Bebauung Bestand ist, soll auch einer Aufstockung der Pension Elisabeth zugestimmt werden.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Festlegung im Bebauungsplan Seeuferzone für das Objekt Seestraße 15 von Bestand in dreigeschoßige Bebauung geändert wird. Dieser Beschluss stellt eine politische Willensbildung dar. Gegenständliche Grundflächen sind als Grünland – sonstige Flächen ausgewiesen, da sich diese in der roten Gefahrenzone für Wildbäche befinden.

**14. Haushaltsbeschluss für das Rechnungsjahr 2018**

Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet Amtsleiter Erwin Klaushofer über die Erstellung des Haushaltsbeschlusses und den Voranschlag für das Jahr 2018 durch den Bürgermeister mit der Gemeindeverwaltung und der Gemeindevorstellung. Das Konzept des Haushaltsbeschlusses, unter Gegenüberstellung der Werte aus 2017, wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt. Es wurde versucht die Gebühren so gering wie möglich zu erhöhen. Fast alle Steuern und Abgaben wurden mit den Vorjahreswerten übernommen, nur die Abfallgebühren, sowie die Kindergartengebühren wurden um 2% erhöht. Bei den Kindergartengebühren wurde für die Frühbetreuung ein einheitlicher Satz von € 3,00 pro Monat dazugerechnet. Dies ist nach Antrag des Elternbeirates im Kindergarten und der Zustimmung anlässlich eines Elternabends vereinbart worden. Die Erhöhung der allgemeinen und besonderen Ortstaxe auf die Höchstsätze wurde bereits von einem Jahr beschlossen und tritt ab 1.2.2018 bzw. 1.3.2018 in Kraft. Die Gesamtsumme im Ordentlichen Haushalt beträgt sowohl für die Einnahmen als auch Ausgaben € 6,017.500,00.

Nach Abschluss der Debatte wird abgestimmt und der Haushaltbeschluss für das Rechnungsjahr 2018 in der vorliegenden Form **einstimmig** genehmigt.

## **15. Voranschlag 2018 mit allen Beilagen**

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See wurden mit der Einladung zu dieser Sitzung sowohl die Eckdaten mit den Gruppensummen als auch der Erläuterungsbericht zum Voranschlag 2018 übermittelt. Anhand dieses Berichtes erläutert nun der Amtsleiter die wesentlichen Änderungen zum Voranschlag 2017 einschließlich der außerordentlichen Vorhaben. Diese sind:

### **Gruppe 0:**

Haushaltsgruppe 000 und 010 – Da über 25 Dienstnehmer abgerechnet werden, ist die Behindertenausgleichstaxe an das AMS zu entrichten. Ansonsten sind nur die Erhöhungen gemäß Lohnabschluss zu erwarten.

Haushaltsgruppe 029 – Die Mieteinnahmen wurden in der Gemeinde Fuschl am See veranschlagt. An die Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG ist ein Zuschuss in Höhe von € 2.000,00 veranschlagt.

Haushaltsgruppe 030 und 032 – Für die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Bebauungspläne sind € 25.000,00 vorgesehen.

Haushaltsgruppe 094 – Für den Ausflug am Ende der Legislaturperiode mit der Gemeindevertretung Fuschl am See und den Bediensteten sind € 14.000,00 vorgesehen.

### **Gruppe 1:**

Haushaltsgruppe 163 – Im Bereich Feuerwehr ist neben dem Ankauf eines Notstromaggregates auch der Ankauf eines neuen Rüstfahrzeuges geplant. Die Lieferung des aufgebauten Wagens wird erst 2019 erfolgen. Daher wurden die Kosten von ca. € 270.000,00 auf 2018 und 2019 aufgeteilt.

### **Gruppe 2:**

Haushaltsgruppe 211 – Volksschule

Auch 2018 sollen die Möbel für einer Klasse ausgetauscht werden. Ansonsten sind keine außerordentlichen Maßnahmen vorgesehen.

Haushaltsgruppe 213 – Sonderschulen

Für 4 Sonderschüler/innen wurden insgesamt € 12.000,00 eingeplant.

Haushaltsgruppe 240 – Kindergarten

Für die Neugestaltung des Spielplatzes beim Kindergarten sind € 20.000,00 vorgesehen.

Haushaltsgruppe 250 – Nachmittagsbetreuung

Diese neue Haushaltsgruppe musste von 211 (Volksschulen) auf 250 (Nachmittagsbetreuung) umgegliedert werden.

Haushaltsgruppe 273 – Bücherei

Für den Ankauf eines neuen Bücherschranks sind € 3.000,00 vorgesehen.

### **Gruppe 3:**

Haushaltsgruppe 320 – Musikschule

Für die Finanzierung des Baues der Musikschule in Hof (KULT) ist ein Betrag in Höhe von € 18.000,-- vorgesehen. Die laufenden Kosten für die Gemeindebeiträge, Büromittel etc. werden insgesamt ca. 30.000,-- € betragen.

Haushaltsgruppe 363 – Ortsbildpflege

Für die Sanierung und Neugestaltung der Oberdorfstraße sind € 380.000,00 vorgesehen, wobei die Restfinanzierung (80.000,00 €) im Jahr 2019 erfolgen soll. Die Mittelaufbringung erfolgt durch den ordentlichen Haushalt und durch Entnahmen aus Rücklagen (47.700,00).

Für die laufende Pflege sind € 14.000,00 erforderlich.

Haushaltsgruppe 369 – Sonstige Maßnahmen der Heimatpflege

Erstmals wird eine Subvention für den Heimatverein in Höhe von € 1.500,00 vorgesehen.

### **Gruppe 4:**

Haushaltsgruppen 411, 413, 417 und 439: Die vom Land Salzburg vorgegebenen Werte für Sozial- und Behindertenhilfe sowie Pflegegeld und Jugendwohlfahrt wurden wesentlich erhöht (41.600,00 € oder 17,19%) und in den Voranschlag aufgenommen. Im Bereich Sozialhilfe soll ein Betrag von insgesamt € 10.000,00 für Hilfsbedürftige bereitgestellt werden.

Haushaltsgruppe 420: Für das Seniorenwohnheim St. Sebastian in Hof / Sbg. ist ein Gemeindebeitrag in Höhe von 58.000,00 € vorgesehen. Die Erhöhung ist auch durch den Erweiterungsbau (mit 22 Betten und 15 Tagesbetreuungsplätzen) bedingt.

Haushaltsgruppe 421: Für die allfällige Grundstückerweiterung für das Betreute Wohnen sind im AOHH insgesamt € 100.000,00 vorgesehen, die aus dem OHH finanziert werden sollen.

#### **Gruppe 5:**

Haushaltsgruppe 519 – Für die Sanierung des Kräutergartens sind € 2.300,00 vorgesehen

Haushaltsgruppe 590 – Von den Landes- und Gemeindekrankenanstalten wurde für das Jahr 2018 eine Vorschreibung der Abgangsbeiträge in Höhe von € 866.400,00 bekannt gegeben, dies stellt die größte Einzelausgabe im Budget dar.

#### **Gruppe 6:**

Haushaltsgruppe 612

Für den Bereich Gemeindestraßen ist der Ankauf des neuen Unimogs im OHH mit € 254.000,00 vorgesehen. Die Pacht für den Busterminal ist eingearbeitet.

Haushaltsgruppe 617

Der Zuschuss der Gemeinde Fuschl am See für die Immobilien-KG im Bereich Bauhof in Höhe von € 8.700,00 ist im Voranschlag ersichtlich

Haushaltsgruppe 633

Für das Projekt „Steinschlagschutz Ellmaustein“ werden insgesamt € 10.000,00 veranschlagt (eigenes Projekt).

Haushaltsgruppe 690

Durch die Neuorganisation des ÖNBV (Flachgau-Takt I) sind entsprechende Mittel erforderlich. Diese werden 2018 ca. € 17.500,00 betragen.

#### **Gruppe 7:**

Haushaltsgruppe 771 – Laut den Vorgaben der Landesregierung sind die Beiträge für den Tourismusverband als durchlaufende Gebarung zu verbuchen und scheinen daher im VA nicht mehr auf.

#### **Gruppe 8:**

Haushaltsgruppe 813 – Abfall

Es sind nur die notwendigen Ausgaben veranschlagt. Mit der Gebührenerhöhung kann der Bereich ausgeglichen werden.

Haushaltsgruppe 815: - Parkanlagen, Kinderspielplätze

Im Bereich des öffentlichen Kinderspielplatzes sind Sanierungsmaßnahmen, bzw. Neuankauf von Spielgeräten in Höhe von € 5.000,00 geplant.

Haushaltsgruppe 816 – Öffentliche Beleuchtung

Für die Instandhaltung (Herstellung des notwendigen Bestandes) sind € 15.000,00 vorgesehen. Für die Neuanschaffungen (Gehsteig Seestraße) sind € 10.000,00 veranschlagt.

Haushaltsgruppe 817– Friedhof

Es soll ein neuer Sargwagen angekauft und der Wassertrog im Bereich des Kircheneinganges erneuert werden.

Haushaltsgruppe 831 – Fuschlseebad

Für die Darlehensrückzahlung müssen insgesamt € 236.100,-- veranschlagt werden. Dazu kommen Sanierungskosten für das Haus in Höhe von € 50.000,00.

Haushaltsgruppe 846 – Geschäftsgebäude

Zahlungen an die Immobilien-KG für das Gebäude Filblingstraße 6 in Höhe von € 5.800,00 sind veranschlagt.

Haushaltsgruppe 850 – Wasserversorgung

Für die Erneuerung der Wasserleitung in der Oberdorfstraße sind € 114.000,00 veranschlagt. Diese werden aus den Anschlussgebühren und Rücklagemittel finanziert.

Haushaltsgruppe 851 – Abwasserbeseitigung

Im außerordentlichen Haushalt ist die Fertigstellung des Retentionsbeckens im Bereich des bestehenden Pumpwerkes beim Fuschlseebad vorgesehen. Dazu sind € 180.000,-- zu veranschlagen, die durch Rücklage- und OHH-Mittel aufgebracht werden.

**Gruppe 9:**

Haushaltsgruppe 920 – eigene Steuern

Das Kommunalsteueraufkommen wird im Jahr 2018 mit ca. € 2,600.000 angesetzt, dies entspricht einem Minus von ca. € 200.000,00 gegenüber dem zu erwartenden Ergebnis 2017. Dies ist durch Abwanderung von Teilen der Fa. Red Bull nach Elsbethen bedingt.

Haushaltsgruppe 925 – Die Ertragsanteilerhöhung 2018 durch den Bevölkerungszuwachs wird durch die überproportionale Erhöhung der Landesumlage mehr als aufgesaugt.

Nach Abschluss der Ausführungen wird der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2018 mit allen erforderlichen Beilagen mit **Stimmenmehrheit** beschlossen. GR Elli Maschler stimmt gegen den Voranschlag, da sie mit der Verteilung der Mittel in der vorliegenden Form nicht einverstanden ist. Die übrigen Anwesenden stimmen für den Voranschlag 2018 mit folgenden Eckdaten:

	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018	Diff. nominell
<b>Einn. ord. Haushalt</b>	5.335.100,00	6.017.500,00	682.400,00
<b>außerord. HH.</b>	1.215.000,00	1.054.000,00	-161.000,00
<b>Personalkosten</b>	881.800,00	880.200,00	-1.600,00
<b>Schulden Ende</b>	2.707.000,00	2.065.200,00	-641.800,00
<b>Haftungen Ende</b>	922.900,00	863.500,00	-59.400,00
<b>Rücklagen Ende</b>	1.036.400,00	1.368.800,00	332.400,00

Nun wird den Anwesenden der Stellenplan der Gemeinde Fuschl am See gezeigt. Daraus ist zu ersehen, dass im Bereich Kinderbetreuung (Krabbelgruppe, Kindergarten und sonderpädagogische Betreuung) der Stellenplan nicht voll ausgeschöpft ist. Hingegen ist der Stellenplan im Bereich der Nachmittagsbetreuung an die Betreuungszeit von Frau Sara Wallner anzupassen.

Die Stellenplanänderung wird in der vorliegenden Form **einstimmig** beschlossen.

**16. Voranschlag 2018 der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG**

Aus den vorliegenden Unterlagen geht hervor, dass für die 3 Objekte, die im Eigentum der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG stehen insgesamt € 78.300,00 im Jahr 2018 aufgewendet werden sollen. Für die Bezahlung der Aufwendungen sind insgesamt € 16.500,00 an Zuschüssen von der Gemeinde Fuschl am See vorgesehen.

Ohne Debatte wird der Voranschlag der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG für das Rechnungsjahr 2018 mit einer Summe von € 78.300,00 mit den erforderlichen Beilagen einstimmig beschlossen.

**17. Mittelfristige Finanzplan (MFP) 2018-2022**

Im Mittelfristigen Finanzplan 2018 bis 2022 wird bereits eine Reduzierung der Kommunalsteuereinnahmen aufgrund der zu erwartenden Mindereinnahmen

im Bereich Kommunalsteuer dargestellt. Trotzdem konnten noch einige Projekte aufgenommen werden. Dafür ist in dieser Zeit eine Halbierung der Schulden der Gemeinde Fuschl am See vorgesehen.

Der vorliegende Mittelfristige Finanzplan 2018-2022 wird einstimmig beschlossen.

**18. Allfälliges:**

a) Mittagessen VS und KG:

GV Gertraud Brandstätter ersucht um Ankauf von neuen Essenboxen zur Lieferung des Mittagessens in den Kindergarten und die Volksschule Fuschl am See. Bürgermeister Vogl will diesbezüglich mit dem Ehegatten von Frau Brandstätter (Brunnwirt) sprechen.

**Nicht öffentlicher Teil:**

**20. Bericht Überprüfungsausschuss**

Da die Vorsitzende des Überprüfungsausschusses Mag. Romana Bello nicht anwesend ist, berichtet Stellvertreter Josef Rettenbacher über die am 07.12.2017 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses. Im Zuge dieser Sitzung wurden die im Jahr 2017 fertig gestellten Projekte wie Arztpraxis, Dorfplatz, Busterminal und Park & Ride Parkplatz etc. überprüft. Es wurden keine Mängel festgestellt und in diesem Zusammenhang lobt GV Rettenbacher die Kompetenz der Kassenleiterin Sabine Neureiter.

Bürgermeister Franz J. Vogl bedankt sich bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See für die Zusammenarbeit im Jahr 2017 und entrichtet Weihnachts- und Neujahrswünsche. Die Sitzung wird um **21:11 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------

**Anhang** aufgrund der Sitzung vom 28.2.2018

Auf Ersuchen von Frau Maschler lautet Punkt 7 Absatz 2 – vorletzter Satz folgend:  
*Weiters weist sie auf die folgende langjährige Forderung der grünen Fraktion hin: „Rückgabe des freien Seezuganges durch das Seebad an alle FuschlerInnen während des ganzen Jahres, in den Sommermonaten ab 18:00 Uhr“*